

# „Blaue“ können Tabellenposition festigen

**STV VIERNHEIM 1906**  
Viernheim (hajö) – Es lief schon die Nachspielzeit, als die um den Sieg zitternden TSV-Anhänger im gestrigen Heimspiel gegen die SpVgg. Ketsch endlich erlöst wurden. Daniel Basler startete schon hinter der Mittellinie einen mutigen Alleingang. Reihenweise ließ er dabei seine Ketscher Gegenspieler stehen und machte mit einem platzierenden Schuss am herausstürzenden Ianni vorbei alles klar für den verdienten 2:0-Erfolg seiner Mannschaft.

Eine Stunde lange hatte der Tabellendritte einer insgesamt nicht gerade berauschenden Partie weitgehend den Stempel aufdrücken können. Denn in der Offensive hatten die Ketscher, die weiterhin auf ihren ersten Auswärtssieg warten müssen, bis dahin kaum etwas gezeigt. Ianni im Ketscher Tor bekam eindeutig mehr zu tun als sein Gegenüber Weckbach, der allenfalls sporadisch durch hohe Bälle geprüft wurde. Gleich mehrmals ging es vor dem Wechsel im Ketscher Strafraum ziemlich hoch her. Aber selbst aus günstiger Schussposition fanden die TSV-Angreifer einfach nicht die Lücke im dichten Abwehrriegel des Aufstiegers, der zeitweise mit Mann und Maus verteidigte.

## TSV Viernheim – SpVgg. Ketsch 2:0 (0:0)

So scheiterten in der 25. Minute nacheinander Schader und Weidmann aus kurzer Distanz, wenig später senkte sich eine Kopfballabwehr der Ketscher gefährlich auf das eigene Tor. Und als unmittelbar vor der Pause Cafaltzis das Leder platziert neben den rechten Posten zirkelte, konnte der gute Ianni den Ball gerade noch zur Ecke lenken.

Hinsichtlich der Zahl an Eckbällen hatte sich der TSV schon zuvor ein deutliches Plus verschaffen können. Aus solchen Möglichkeiten wurde aber viel zu wenig gemacht. Denn allzu oft wurden sie eine sichere Beute des groß gewachsenen Keepers Ianni, der seine Mannschaft gegen die Weidmann, Cafaltzis und Co. gleich mehrmals vor einem Rückstand bewahren konnte.

Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel ertönte dann erstmals die Torfanfare. Nach einer He-



Zwar bestimmte der TSV über weite Strecken die Partie gegen die SpVgg. Ketsch, doch erst in der Nachspielzeit erlöste Daniel Basler die Anhänger der „Blauen“ mit dem 2:0. Foto: gübi

reingabe von Amend auf den Elfmeterpunkt konnte Weidmann, der dem Ball die entscheidende Richtungsänderung gab, mit seinem siebten Saisontreffer endlich das überfällige 1:0 erzielen. Dieser Führungstreffer brachte jedoch keineswegs die erhoffte Ruhe und Sicherheit in die Aktionen des TSV. Weiterhin fanden Pässe zu selten die richtigen Adressaten, denn allzu oft handelte es sich um eher ziellose Befreiungsschläge.

Dafür wurden die Ketscher immer agiler und bekamen nunmehr sogar ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld. Im Angriff lief bei der Truppe um Spielertrainer Kumpf jedoch weiterhin nur wenig zusammen. Zum Glück für den TSV, dessen Vorsprung trotz allem immer wieder auf den Prüfstand kam. In der Schlussphase brachten die Ketscher gleich mehrmals unnötige Härte ins Spiel. Vor allem der kurz darauf ausgewechselte Bayer hatte Glück, dass bei seinem rüden Eingreifen gegen Arslan dicht an der Strafraumgrenze Schiedsrichter Fabry aus Kirrlach nur den gelben Karton zückte. Dass sich gleich mehrere Abwehrspieler solche Verwarnungen eingehan-

delt hatten, wurde dann sogar spielentscheidend. Denn in der durch die Unterbrechungen fälligen Nachspielzeit von zwei Minuten wagte dann keiner mehr, Basler bei seinem entscheidenden Alleingang zu stoppen.

Dreimal hintereinander war der TSV zuletzt ohne Sieg geblieben, nunmehr gab es endlich den ersten „Dreier“ im Oktober. Damit

konnte die Mannschaft ihren dritten Tabellenplatz hinter Oberhausen und Spielberg festigen. Dagegen müssen die Ketscher weiterhin auf das erste Erfolgserlebnis auf fremden Plätzen warten. Für TSV-Coach Neidig lautete das kurze Fazit nach den 90 spielerisch doch enttäuschenden Minuten: „Hauptsache, gewonnen.“ Die nunmehr bereits 23 Punkte, die seine Mannschaft inzwischen ergattert habe, stellten nach einem guten Drittel der Saison schon weit mehr als die halbe Miete für den Klassenerhalt dar. Trotz des ja durchaus positiven dritten Tabellenplatzes sammle seine Mannschaft derzeit weiterhin Punkte gegen den Abstieg.

## ◆ FAKTEN ZUM SPIEL

**TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay (69. M. Lay), Kümmel, Rummel, Özdemir, Schader, Basler, Amend (71. Dutt), Weidmann (80. M. Gärtner), Arslan, Cafaltzis. **SpVgg. Ketsch:** Ianni, Storch, Fleck, Sommer, Zeiffelder, Ostler, Bayer (85. K. Gärtner), Albers, Körner (65. Rosenberg), Kumpf, Strunk (80. Lederemann). **Tore:** 1:0 (50.) Weidmann, 2:0 (90.) Basler. **Schiedsrichter:** Fabry (Waghäusel-Kirrlach). **Zuschauer:** 300.

## Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Neidig

„Es wird für uns keine einfachen Spiele mehr geben, deshalb müssen wir in erster Linie auf das Ergebnis sehen. Und daher war es wichtig, dass wir heute endlich wieder einmal gewonnen haben. Der Sieg ist vollauf verdient, denn in der Offensive lief bei den Ketschern doch allzu wenig zusammen. Am kommenden Sonntag bei Spitzenreiter Oberhausen wird der gestrige ‚Siegdruck‘ fehlen, so dass wir sicher leichter aufspielen können.“